



Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.03.2013
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	JKS/018/13

- 1 Kunstgestaltung und Graffitikunst in Bahnunterführungen
hier: Vorstellung des Raunheimer Projekts "Gestalten statt Zerstören" durch Frau Kerstin Mohr von der Stadtverwaltung Raunheim

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung herzlich eingeladen.

- 2 Kunstgestaltung der Bahnunterführung "Karlstraße" durch hiesige Schule
hier: Gemeinsamer Antrag der FWG-, SPD- und FDP-Fraktion vom 05.09.2012 sowie Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2012
Vorlage: 0218/S/12
- 3 Graffitikunst in Bahnunterführungen durch Gernsheimer Jugendliche
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 06.09.2012
Vorlage: 0220/S/12
- 4 Bericht des Magistrats
- 5 Wahl der/des stellv. Ausschuss-Vorsitzenden
- 6 Einrichtung eines "Gernsheimer Kulturweges"
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2013
Vorlage: 0014/S/13
- 7 Erhebung einer Leihgebühr oder einer Jahresgebühr in der Stadtbücherei für Ausleihen
hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2013
Vorlage: 0029/S/13
- 8 Tag der Rettungsdienste am 09.06.2013
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2013
Vorlage: 0030/S/13

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Frau Vorsitzende Roswitha Nicolai begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Ganz besonders begrüßt sie Frau Mohr sowie Herrn Majura von der Stadt Raunheim, die zu TOP 1 referieren werden. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt; Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Frau Vorsitzende Nicolai stellt fest, dass folgende Damen und Herren Stadtverordneten im Ausschuss stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Die Herren Kaspar und Fetsch sowie Frau Nicolai

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Weinmann

Für die SPD-Fraktion: Frau Moser

Für die FWG-Fraktion: Herr Weyrauch

Für die Fraktion GuD: Frau Walz

1 Kunstgestaltung und Graffitikunst in Bahnunterführungen hier: Vorstellung des Raunheimer Projekts "Gestalten statt Zerstören" durch Frau Kerstin Mohr von der Stadtverwaltung Raunheim

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung herzlich eingeladen.

Frau Mohr und Herr Majura von der Stadtverwaltung Raunheim stellen das Projekt „Gestalten statt Zerstören“ vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach der Präsentation werden seitens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung folgende Fragen an Frau Mohr und Herrn Majura gestellt.

Herr Kaspar fragt an, ob dieses Projekt durch Sachbeschädigungen ins Rollen gekommen ist. Wenn ja, wurde dieser Vandalismus dokumentiert ?

Frau Mohr teilt mit, dass ein Beginn von Vandalismus zu verzeichnen war. Es wurde ein AG gegründet und man hat sich mit den Verursachern mit dem Fahrrad auf dem Weg gemacht und die „Schmierereien“ beseitigt.

Herr Kaspar fragt nochmals, ob es einen Vergleich zwischen Raunheim und Gernsheim in Bezug auf Vandalismus gibt.

Frau Mohr teilt mit, dass es keine Statistik hierzu gibt.

Herr Bürgermeister Burger fragt, wer die Gestaltungsmotive ausgesucht hat und was die Stadt Raunheim aufgewendet hat.

Die Stadt Raunheim hat die Vorgaben für die Motive gegeben und der

Hobbykünstler Alexander Neiß hat die Arbeit ausgeführt. Herr Neiß wurde auf Honorarbasis bezahlt. Dies wurde teilweise über Fördermittel der Robert-Bosch-Stiftung oder über die Aktion Mensch finanziert. Auch wurde ein Etat über die Jugendpflege beantragt.

Frau Weinmann findet gut, dass die Aufklärung über Vandalismus und dessen Folgen bereits in den Grundschulen stattfindet. Ebenso die Einbindung der Eltern und der Schulen.

Frau Wolter fragt, wie die Motivthemen ausgesucht werden.

Herr Majura teilt mit, dass mit dem Künstler und den Jugendlichen zusammen ein Motiv entworfen wird, je nachdem wo die Wandbemalung stattfinden soll. Mit Schablonen wird das Motiv vorgezeichnet und dann künstlerisch gestaltet. Die Firma UWG hat z. B. konkrete Entwürfe vorgegeben.

Herr Hammann fragt an, ob Herr Alexander Neiß auch in Gernsheim tätig sein würde.

Herr Majura teilt mit, dass dies auf jeden Fall möglich ist. Herr Neiß ist sogar bundesweit als „Graffitikünstler“ bekannt.

Herr Manfred Schmitt fragt, ob die Objekte, die neu gestaltet wurden, bereits beschmiert waren.

Frau Mohr verneint dies. Wenn ein Motiv z. B. in einer Unterführung gestaltet werden soll, muss ggf. der Verkehr umgeleitet werden, so dass das Motiv so schnell wie möglich fertig gestellt werden kann.,

Herr Kramer fragt an, ob man auch mit Werbeträgern kooperiert.

Frau Mohr teilt mit, dass beispielsweise mit der ÜWG kooperiert wurde.

Herr Bürgermeister Burger fragt, ob es denkbar ist, dass z. B. die Unterführung auch in Teilabschnitten gestaltet werden kann.

Herr Majura teilt mit, dass dies auf jeden Fall gemacht werden kann und dies auch in Raunheim gängige Praxis sei.

Herr Schnittker erkundigt sich nach der Projektdauer von der Abstimmung des Motivs bis zur Umsetzung.

Frau Mohr teilt mit, dass Projekte zeitnah umgesetzt werden können.

Herr Manfred Schmitt fragt, unter welchen Fachbereich die Abteilung von Frau Mohr und Herrn Majura fällt.

Frau Mohr teilt mit, dass dies der Fachbereich Soziales & Kultur sei und die Jugendpflege dort eingebunden ist.

Herr Kramer fragt abschließend, warum der Jugendpfleger Mike Schumann heute abend nicht anwesend ist.

Herr Bürgermeister Burger teilt dazu mit, dass Herr Schumann dieses Projekt aus Raunheim bereits kennt.

Frau Vorsitzende Nicolai bedankt sich bei Frau Mohr und Herrn Majura für die aufschlussreiche Präsentation und wünscht eine gute Heimreise.

**2 Kunstgestaltung der Bahnunterführung "Karlstraße" durch hiesige Schule
hier: Gemeinsamer Antrag der FWG-, SPD- und FDP-Fraktion vom
05.09.2012 sowie Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2012
Vorlage: 0218/S/12**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Manfred Schmitt schlägt im Rahmen der Aussprache vor, über die TOP 2+3 in der nächsten Sitzungsrunde abzustimmen bzw. wäre es seiner Meinung nach sinnvoll, die bestehenden Anträge (Vorlage 0218/S/12 + 0220/S/12) zurückzuziehen und aufgrund der neu gewonnenen Erkenntnisse durch den Vortrag von Frau Mohr von der Stadtverwaltung Raunheim einen neu formulierten gemeinsamen Antrag vorzulegen.

Herr Jan Deboy erklärt für die Antragsteller, dass er mit der Verfahrensweise einverstanden ist und zieht den gemeinsamen Antrag der FWG-, SPD- und FDP-Fraktion zurück. Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion ist somit ebenfalls erledigt.

Auch Herr Weckerle zieht für die Fraktion GuD den Änderungsantrag, eingegangen am 10.03.2013, zurück.

**3 Graffitikunst in Bahnunterführungen durch Gernsheimer Jugendliche
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 06.09.2012
Vorlage: 0220/S/12**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Manfred Schmitt schlägt im Rahmen der Aussprache vor, über die TOP 2+3 in der nächsten Sitzungsrunde abzustimmen bzw. wäre es seiner Meinung nach sinnvoll, die bestehenden Anträge (Vorlage 0218/S/12 + 0220/S/12) zurückzuziehen und aufgrund der neu gewonnenen Erkenntnisse durch den Vortrag von Frau Mohr von der Stadtverwaltung Raunheim einen neu formulierten gemeinsamen Antrag vorzulegen.

Herr Jan Deboy erklärt für die SPD-Fraktion, dass er mit der Verfahrensweise einverstanden ist und zieht den Antrag zurück.

Auch Herr Weckerle zieht für die Fraktion GuD den Änderungsantrag, eingegangen am 10.03.2013, zurück.

4 Bericht des Magistrats

Der Magistratsbericht entfällt für die heutige Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

5 Wahl der/des stellv. Ausschuss-Vorsitzenden

Bezüglich der Wahl der stellv. Ausschuss-Vorsitzenden für den Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales schlägt Frau Wolter für die Fraktion GuD Frau Walz als Kandidatin vor. Sie teilt weiterhin mit, dass Frau Walz ihre Kandidaturbereitschaft erklärt habe.

Ein weiterer Vorschlag wird nicht unterbreitet.

Herr Weyrauch beantragt für die FWG-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung, die von 19:00 Uhr bis 19:10 Uhr andauert.

Herr Kaspar (CDU-Fraktion) beantragt eine geheime Wahl.

Als Wahlhelfer fungieren Frau Moser (FDP) und Herr Weyrauch (FWG).

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt folgendes Wahlergebnis.

Abgegebene Stimmen: 7

Ja-Stimmen	:	6
Nein-Stimmen	:	1
Enthaltung	:	--

Somit wurde Frau Marianne Walz zur stellvertretenden Ausschuss-Vorsitzenden für den Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales gewählt.

Da Frau Walz für die heutige Sitzung entschuldigt ist, erklärt Frau Wolter im Auftrag von Frau Walz, dass sie (Frau Walz) die Wahl annimmt.

6 Einrichtung eines "Gernsheimer Kulturweges" hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2013 Vorlage: 0014/S/13

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Unabhängig, möglicherweise auch bereits im Vorgriff zu den Untersuchungsergebnissen der TUD und der Fa. Eigler wird der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim gebeten, einen Kulturweg z.B. von der Rheinpromenade durch die Magdalenenstraße über den Stadtplatz bis zur ev. Kirche zu erarbeiten

und einzurichten.

Begleitend hierzu ist eine Broschüre zu erstellen. Dabei sind kulturhistorisch interessierte und bewanderte Bürgerinnen und Bürger einzubinden.

Die Finanzierung ist durch die bereitgestellten Mittel im Produkt 28101, Teilposition 13 gesichert.

Im Rahmen der Aussprache teilt Frau Weinmann für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass ihrer Meinung nach der Antrag zu früh gestellt wurde. Man sollte das Integrierte Handlungskonzept, das von Herrn Eigler in der Bürgerversammlung am 19.03.2013 vorgestellt wird, abwarten.

Frau Moser findet den Antrag gut, man sollte aber ebenfalls auf den Vortrag von Herrn Eigler warten.

Herr Kaspar erklärt für die CDU-Fraktion, dass er mit der Zurückstellung in die nächste Runde einverstanden ist.

Eine formelle Abstimmung erfolgt nicht.

7 Erhebung einer Leihgebühr oder einer Jahresgebühr in der Stadtbücherei für Ausleihen
hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2013
Vorlage: 0029/S/13

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten alternativ zu prüfen, welche Einnahmen erwirtschaftet werden können, wenn

1. eine Jahresgebühr von 12,-- € von den Entleihern bei der Ausgabe einer Jahresleihkarte vereinnahmt würden?
2. ein Entgelt von -,50 € pro ausgeliehenem Medium vereinnahmt würde?

Bei den Modellberechnungen sollen die Kinder bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 von einer Entgeltzahlung freigestellt werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD, 1 FWG)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (SPD)

**8 Tag der Rettungsdienste am 09.06.2013
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2013
Vorlage: 0030/S/13**

Seitens der CDU-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Es bietet sich an, den "Tag der Rettungsdienste" in seiner inhaltlichen Bedeutung zu erweitern um den Themenbereich "Sicherheit". Für Präsentationen und präventive Beratungen zu diesem Themenbereich können angefragt werden die Polizei in Rüsselsheim, private Sicherheitsanbieter etc..

Des weiteren wird seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgender Ergänzungsantrag vorgelegt:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum den vorliegenden Antrag um den Themenbereich „Rauchmelder in Wohnungen/ Rauchmelderpflicht in Hessen" zu ergänzen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Antrag der CDU-Fraktion: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FWG, 1 GuD)
Nein-Stimmen : 1 (FWG)
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS über den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FWG, 1 GuD)
Nein-Stimmen : 1 (FWG)
Enthaltung : -

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Schriftführerin